

# Leistungsbeurteilung im Fach Chemie



Lernerfolgsüberprüfungen sind ein kontinuierlicher Prozess. Grundlage der Leistungsbeurteilung sind alle im Zusammenhang mit dem Unterricht erbrachten Leistungen, insbesondere schriftliche Arbeiten, mündliche Beiträge und praktische Leistungen. Der Unterricht wird so angelegt, dass Schülerinnen und Schüler in jedem Halbjahr Begabungen und Leistungsbereitschaft in möglichst vielfältiger Weise erproben, erweitern und unter Beweis stellen können. Die folgende Übersicht enthält in gekürzter Form die wesentlichen Aussagen der Lehrpläne zur Leistungsbewertung für beide Sekundarstufen.

## Sekundarstufe I

Die Leistungsbewertung berücksichtigt Qualität, Häufigkeit und Kontinuität der Beiträge, die die Schüler\*innen im Unterricht einbringen. Diese Beiträge sollen unterschiedliche mündlichen schriftliche Formen umfassen. Zu solchen Unterrichtsbeiträgen zählen beispielsweise:

- mündliche Beiträge wie Hypothesenbildung, Lösungsvorschläge, Darstellen von fachlichen Zusammenhängen oder Bewerten von Ergebnissen
- Analyse und Interpretation von Texten, Graphiken oder Diagrammen
- qualitatives und quantitatives Beschreiben von Sachverhalten, unter korrekter Verwendung der Fachsprache
- selbstständige Planung, Durchführung und Auswertung von Experimenten
- Verhalten beim Experimentieren, Grad der Selbstständigkeit, Beachtung der Vorgaben, Genauigkeit bei der Durchführung
- Erstellen von Produkten wie Dokumentationen zu Aufgaben, Untersuchungen und Experimenten, Präsentationen, Protokolle, Lernplakate, Modelle
- Erstellen und Vortragen eines Referates
- Führung eines Heftes, Lerntagebuchs oder Portfolios
- Beiträge zu gemeinsamer Gruppenarbeit
- kurze schriftliche Überprüfungen

Auch Unterrichtsbeiträge, die auf der Basis von Hausaufgaben erbracht werden, können zur Leistungsbewertung herangezogen werden

## Kriterien zur Benotung der Heftführung

- Inhaltsverzeichnis mit Nummer, Titel/Überschrift und Datum
- Überschriften unterstrichen (Datum in Höhe der Überschrift eingetragen)
- Seitenzahlen vorhanden und den Heftrand beachtet
- Zeichnungen mit Bleistift/ Beschriftungen mit Füller getätigt
- Vollständigkeit von Tafelanschriften/ sauberes Schriftbild
- Ausführlichkeit bei der Verarbeitung von Aufgaben
- Lineale bei Tabellen, Zeichnungen und Unterstreichungen verwendet
- Ergebnissätze hervorgehoben (in roter Schrift oder rot umrandet)
- Arbeitsblätter sind ordentlich eingeklebt
- Sonstige Kritzeleien wie Smileys und Herzen führen zu Abzügen
- Gesamteindruck des Heftes (Eselsohren etc.)

## sonstige Mitarbeit: Experimente

- Arbeitsmethoden
- (sicherer Umgang mit Geräten, Experimentieren, Skizzieren, Herstellen von Modellen)
- Selbstständiges und verantwortungsvolles Experimentieren aufgrund von Versuchsanleitungen
- Sach- und fachgerechter Umgang mit Chemikalien und Geräten
- Genauigkeit bei der Durchführung
- Beachtung der Entsorgungs- und Sicherheitsgrundsätze und Einhaltung besprochener Regeln.
- Sorgfältige Ausführung von Skizzen und Zeichnungen.

## Sekundarstufe II

Grundlage für die Benotung sind Klausuren (wenn als Klausurfach gewählt) und sonstige Mitarbeit in mündlicher und schriftlicher Form. In der Qualifikationsphase I kann an die Stelle einer Klausur die Anfertigung einer Facharbeit treten.



### sonstige Mitarbeit: mündliche Teilnahme

- Beiträge zum Unterrichtsgespräch (mit Wiedergabe von chemischem Basiswissen, Reorganisation, Transferleistungen, Lösungsvorschlägen oder Finden und Formulieren von neuen Fragestellungen u.a.m.)
- Beteiligung an Gruppenarbeiten
- Mitarbeit in Projekten
- Präsentation von Partner- und Gruppenarbeitsergebnissen
- Vorbereitung, Durchführung und Auswertung (Protokollierung) von Versuchen
- Protokolle (Stundenprotokolle)
- Referate
- Schriftliche Übungen
- Hausaufgaben

### sonstige Mitarbeit: Experimente

- Arbeitsmethoden
- (sicherer Umgang mit Geräten, Experimentieren, Skizzieren, Herstellen von Modellen)
- Selbstständiges und verantwortungsvolles Experimentieren aufgrund von Versuchsanleitungen
- Sach- und fachgerechter Umgang mit Chemikalien und Geräten
- Genauigkeit bei der Durchführung
- Beachtung der Entsorgungs- und Sicherheitsgrundsätze und Einhaltung besprochener Regeln.
- Sorgfältige Ausführung von Skizzen und Zeichnungen.

## Klausuren

Klausuren im Fach Chemie sind so angelegt, dass die Schülerinnen und Schüler inhalts-, methoden- und gegebenenfalls anwendungsbezogene Kenntnisse und Fähigkeiten nachweisen können, die sie im Kursabschnitt erworben oder erweitert haben. Klausuren berücksichtigen die drei Bereiche des Faches: fachliche Inhalte, Lernen im Kontext und selbstständiges Arbeiten. Klausuren sind an fachlichen Kontexten orientiert und materialgebunden. Übliche Materialien sind Beschreibungen von Stoffen, Stoffzubereitungen, Produkten, Reaktionen, Verfahren oder Experimenten. Klausuren

können auch Schüler- oder Demonstrationsexperimente enthalten. Die Klausuren führen schrittweise zum Anforderungsniveau der schriftlichen Abiturprüfung. Da in der Sek I in Chemie keine Klausuren geschrieben werden, wird die erste Klausur in der Einführungsphase in besonderer Weise vorbereitet und geübt. Das Stoffgebiet ist enger begrenzt, die Arbeitsaufträge sind stärker untergliedert, das Arbeitsmaterial ist weniger komplex und es werden mehr notwendige Arbeitsschritte angegeben als bei späteren Klausuren.